

INTERREG V A Italien - Österreich 2014 - 2020



Prioritätsachse 4 – Institutionelle Kompetenz



**Verbesserung der Zusammenarbeit
zwischen öffentlichen Behörden und
Interessensträgern**

1. Allgemeines

Unterschiedliche regionale Rahmenbedingungen und Strukturen in Italien und Österreich.



Herausforderungen für das Programmgebiet:

- 1) Effizientere Umsetzung durch die Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen und die Einführung einheitlicher Standards;
- 2) Reduzierung der verwaltungsspezifischen Unterschiede in einzelnen Lebensbereichen.

2. Übergeordnete Ziele

- Abbau normativer Barrieren
- Entwicklung von innovativen und modernen Verwaltungsmethoden
- Steigerung fachlicher Kompetenzen
- Förderung des Know-how-Transfers

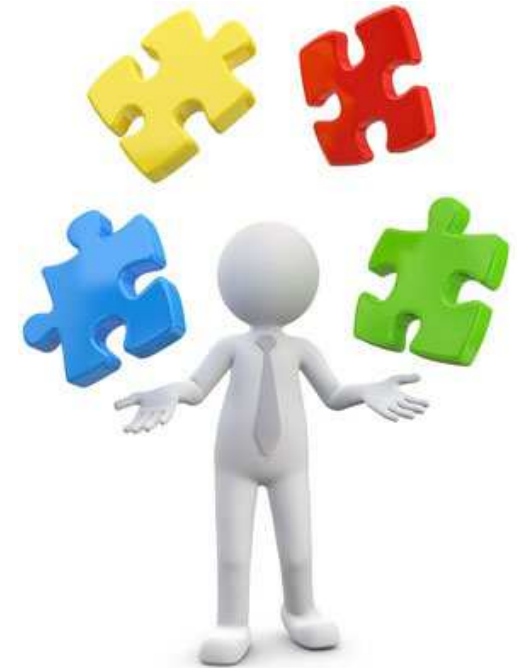
Dabei geht es um:

1. Gemeinsame Nutzung und Zusammenführung von verschiedenen Informations- und Monitoringsystemen;
2. Vereinfachung und Anpassung von Verwaltungsprozessen;
3. Verbesserung des Know-how-Transfers zwischen den Verwaltungseinrichtungen;
4. Stärkung des Informationsaustausches zwischen Verwaltung und Bürgern.



3. Spezifisches Ziel

«**Stärkung der Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Umsetzung von gemeinsamen grenzüberschreitenden Strategien zwischen öffentlichen Behörden und Interessensvertretern im Programmgebiet**»



Ergebnisse, die man im Programm erreichen will:

1. Abstimmung einer effizienten und modernen Verwaltungen in einzelnen Lebensbereichen (Kindergärten, Schulen, Krankenversorgung, Altenbetreuung, etc.);
2. Beseitigung von Hemmnissen aufgrund unterschiedlicher Administration und gesetzlicher Gegebenheiten;
3. Stärkung bestehender Kooperationsstrukturen und Einbeziehung neuer Akteure.

4. Maßnahmen der Investitionspriorität

Bestehende Netzwerke und Prozesse aus vergangenen Programmperioden weiterentwickeln und strukturiert aufeinander abstimmen.

Verstärkte Einführung und Umsetzung von innovativen Modellen, Methoden und Instrumenten zur Harmonisierung von Gesetzen und Verordnungen.

Die Maßnahmen sind:

1. Einführung von einheitlichen und abgestimmten Verfahren (gemeinsames Regelwerk);
2. Ausbau bestehender verwaltungstechnischer Kooperationen und gemeinsamer Kooperationsinstrumente;
3. Festlegung gemeinsamer und integrierter rechtlicher und administrativer Rahmenbedingungen.



5. Zielgruppen

- Öffentliche Verwaltungen
- Bevölkerung als Zivilgesellschaft
- Interessensvertretungen



6. Begünstigte

Öffentliche Einrichtungen und sonstige Begünstigte, die mit der Prioritätenzielsetzung kompatibel sind:

- Verwaltungseinrichtungen
- Träger der öffentlichen Verwaltung
- Körperschaften
- Öffentliche Institutionen
- Fonds,...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Christian Kropfisch

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 3 Landesentwicklung und Gemeinden

Unterabteilung Orts- und Regionalentwicklung

Interreg 
Italia-Österreich